



Universität
Zürich^{UZH}

Mittelbaukolloquium des Psychologischen Instituts
Leitung: Dr. Michel Druey und Dipl.-Psych. Pamela Rackow

FS 2012

Datum: 30.05.2012
Ort: Binzmühlestrasse 14, Raum BIN 3.D.27
Uhrzeit: 12.30 –13.30Uhr

Titel: Die Bedeutung von Gewinnen und Verlusten in Entscheidungen im Laufe des Lebens – eine motivationspsychologische Perspektive.

Referentin: Miriam K. Depping

Abstract:

Im Laufe des Lebens verfolgen Erwachsene zunehmend Verlust-Vermeidungsziele, während junge Erwachsene hauptsächlich versuchen, Gewinne zu maximieren. Wir (Depping & Freund, 2011) postulieren deshalb eine altersbezogene, motivationale Verlustvermeidungshypothese: Verluste werden für ältere Erwachsene in Entscheidungen besonders wichtig. Für Jugendliche und junge Erwachsene sind hingegen mögliche Gewinne besonders wichtig. Schlägt sich diese Veränderung auf die Bedeutung von Gewinnen und Verlusten in Entscheidungskontexten nieder? Erste empirische Befunde sprechen dafür. In einem Experiment lasen junge und ältere Erwachsene hypothetische Reisepakete, die positive, negative und neutrale Informationen enthielten. Die Teilnehmenden wurden entweder gebeten, sich zwischen den beiden zu entscheiden (Entscheidungsbedingung), oder die Lesbarkeit zu bewerten (Kontrollbedingung). War eine Entscheidung gefordert, erinnerten ältere Erwachsene in einer unangekündigten Gedächtnisabfrage mehr negative Informationen im Verhältnis zu total erinnerten Informationen als jüngere Erwachsene und im Vergleich zur Kontrollbedingung. Dieses Ergebnis stützt die motivationale Verlustvermeidungshypothese. Weitere Studien sind geplant um die Informationssuche jüngerer und älterer Erwachsener vor der Entscheidung zu untersuchen.